

Eschborner Woche

14-tägig erscheinende unabhängige
Lokalzeitung für Eschborn mit Niederhöchststadt.

Auflage: 15.500 Exemplare

Eschborner
Woche
unter
taunus-nachrichten.de
kostenfrei
im
Internet

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 5. Januar 2023

Kalenderwoche 1



Bürgermeister Adnan Shaikh, Erste Stadträtin Bärbel Grade und Stadtverordnetenvorsteher Markus von Sternheim (v. l.) vollziehen den symbolischen Spatenstich zum Baubeginn der neuen Schwimmhalle des Wiesenbads. Foto: Stadt Eschborn

Symbolischer Spatenstich am Wiesenbad

Eschborn (ew). Endlich geht es los: Der Bau der neuen Schwimmhalle des Wiesenbads beginnt. Noch im Dezember vollzogen Bürgermeister Adnan Shaikh, Erste Stadträtin Bärbel Grade und Stadtverordnetenvorsteher Markus von Sternheim den symbolischen Spatenstich.

Mit dabei waren außerdem Kreisbeigeordneter Axel Fink, Michaela Artus-Kraft, Geschäftsführerin des Planungs- und Beratungsunternehmens „be.spoke“, Magistratsmitglieder, Stadtverordnete und Vertreter der schwimmsporttreibenden Vereine. Bürgermeister

Shaikh freute sich, damit den Startschuss für dieses langersehnte Projekt geben zu können: „Schwimmen kann Leben retten. Deswegen ist es wichtig, ausreichend Möglichkeiten zu haben, das Schwimmen zu erlernen und zu trainieren. Ich freue mich, dass wir mit dem Bau der neuen Schwimmhalle diese Möglichkeiten erweitern können.“

50-Meter-Schwimmbecken

Für die zusätzliche Schwimmhalle sind acht 50-Meter-Bahnen sowie eine eigene Eingangshalle geplant. Die Halle wird einen flexiblen Hubboden sowie ein Gründach und

eine Photovoltaikanlage erhalten. Darüber hinaus wird sie mit Schiebetüren ausgestattet, die im Sommer geöffnet werden können. Bereits am 2. September hatte Innenminister Peter Beuth einen Förderbescheid in Höhe von einer Million Euro für den Neubau der Schwimmhalle überreicht. Die Mittel stammen aus dem „SWIM“-Förderprogramm, mit dem die Hessische Landesregierung den Bau und die Modernisierung hessischer Frei- und Hallenbäder unterstützt.

Auch die Vereine freuen sich, dass das langersehnte Bauprojekt nun umgesetzt wird und sie bald mehr Platz für ihre so wichtige Arbeit haben werden.

Bei den Eisenbahnfreunden ist was los

Eschborn (ew). Die „Eisenbahnfreunde Taunus“ haben für das neue Jahr schon einiges geplant. Am Sonntag, 22. Januar, findet von 9.30 bis 15 Uhr der 82. Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt in der Stadthalle Eschborn, Rathausplatz 36, statt.

Es kann getauscht, an- und verkauft werden – in allen Spurweiten (0-Z) und mit allem Zubehör. Der Markt beschränkt sich auf die oben genannten Artikel. Fachsimpeln gehört auch dazu. Dies können die Besucher im „Weichenlaternen-Bistro“. Dort erhalten sie kostengünstig Speisen und Getränke. Der Eintritt für Erwachsene beträgt vier Euro, für Jugendliche von zehn bis 18 Jahren zwei Euro, Kinder bis zehn Jahre sind kostenfrei. Der Zutritt für Studenten und Schwerbehinderte beträgt zwei Euro.

Am Sonntag, 14. Mai, kann dann von 11 bis 16 Uhr die Modellbahn-Ausstellung im Vereinsheim Eschborn, Hauptstraße 14, besichtigt werden. Etwas ganz Neues haben sich die Eisenbahnfreunde mit dem Tauschmarkt im

Freien für den Sommer einfallen lassen: Der Kofferraum-Tauschmarkt wird am Sonntag, 18. Juni, von 11 bis 15 auf dem Eschenplatz veranstaltet. Am Sonntag, 29. Oktober, von 11 bis 16 Uhr können Besucher wieder die Modellbahn-Ausstellung im Vereinsheim Eschborn, Hauptstraße 14, bewundern.

Anmeldung schon jetzt

Der 83. Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt findet am Sonntag, 3. Dezember, von 9.30 bis 15 Uhr in der Stadthalle, Rathausplatz 36, statt. Anmelden können sich alle Eisenbahnbegeisterten schon jetzt per E-Mail an tauschmarkt@eisenbahnfreunde-taunus.de. Bei Nachfragen für die Tauschmärkte der Eisenbahnfreunde erhalten Interessierte von 19 bis 20 Uhr weitere Informationen beim Vorsitzenden Michael Sauer unter Telefon 06196-482129 oder unter 0172-6078641 sowie per E-Mail an info@eisenbahnfreunde-taunus.de. Die Eisenbahnfreunde rufen oder schreiben gerne zurück.

VOLVO

Einen guten Start in ein glückliches 2023.
Gesundheit und Erfolg.
Wünscht Ihnen Ihr Emil Frey Volvo Vertragspartner in Frankfurt.

 Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvo-frankfurt.de


EAGLE PRODUCTS
Textilmanufaktur seit 1893
KUSCHELIGE DECKEN FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT
BETTEN UND GÄRDINEN
STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN
Untere Hainstraße 2 · 61440 Oberursel · www.schaumalrein.de

Neueröffnung
Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze
Am Montag, 9. Januar 2023,
von 10.00 bis 17.00 Uhr
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein

Wir bieten Bewertungen, Schätzungen und Ankäufe von Kunst, Schmuck (alt wie neu), Silberbesteck, Bernstein, Goldmünzen und Uhren aller Art werden von unseren Kunstexperten taxiert.
Goldschmiedearbeiten, Edelmetallverwertung, Batteriewechsel, Reparaturen aller Art. Selbstverständlich können Sie auch ohne telefonische Anmeldung zu uns kommen, Parkplätze direkt vor der Tür!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ankäufe auch bei Ihnen zu Hause.
Tel.: 06174 9610801

TREU
Wärmetechnik GmbH
Heizung · Sanitär · Klima
- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

Gottesdienst und Kirchkaffee

Eschborn (ew). Am Sonntag, 8. Januar, um 10 Uhr feiert die Evangelische Kirchengemeinde Eschborn einen Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Kalchreuter in der Kirche. Die Gemeinde freut sich, dass sie die Sternsinger der katholischen Christ-König-Gemeinde im Gottesdienst besuchen werden. Sie stellen ihre diesjährige Aktion vor und bringen den Segen für 2023. Im Anschluss wird zum Kirchkaffee in die Pfarrscheuer eingeladen.


ENGEL & VÖLKERS
Ihre Spezialisten
für Immobilien im Taunus


Sabrina Greifenstein, Team Kronberg

Engel & Völkers Immobilien
Deutschland GmbH
Frankfurter Straße 13 · 61476 Kronberg
Telefon +49 6173 60 10 70
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

VERANSTALTUNGEN Eschborn

Ausstellungen

„Künstlergruppe Werkstatt 93“ zum Thema „Die Farbe Rot“, Museum Eschborn, Eschenplatz, (bis 29. Januar)

„Eschborner Hingucker“ der Sommerwerkstatt Villa Luce, 13 Exponate des neuen Kunstkalenders, Eschborn K, Jahnstraße 3, (bis 5. Februar)

Eschborner Winter mit Hüttenzauber, zum ersten Mal kommt eine Glice-Kunststoff-Bahn zum Schlittschuhlaufen auf dem Rathausplatz zum Einsatz, Eröffnung: Donnerstag, 15. Dezember, 16.30 Uhr, bis Sonntag, 15. Januar, täglich geöffnet

Veranstaltungen

Sonntag, 8. Januar

Konzert, „Festliches Neujahrskonzert“, Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach, unter Leitung von Charles Olivieri-Munroe, einstündige Einführung zum Konzert um 18 Uhr, Stadt Eschborn, Stadthalle, Rathausplatz 36, 19 Uhr

Donnerstag, 12. Januar

Theater, „Drei Männer und ein Baby“, Komödie nach dem Kino-Hit von Coline Serreau, „Tournée-Theater Thespiskarren“, Stadt Eschborn, Stadthalle, Rathausplatz 36, 20 Uhr

Repair-Café, Reparatur von Kleingeräten, Jahnstraße 3, ehemaliges Jugendzentrum, 10-13 Uhr

Sonntag, 15. Januar

Gründungsgottesdienst der neuen Großpfarrei „Heilig Geist am Taunus“, bestehend aus den katholischen Kirchengemeinden aus dem östlichen Main-Taunus-Kreis: Schwalbach, Eschborn, Niederhöchstadt, Sulzbach, Bad Soden, Neuenhain, zelebriert vom Limburger Bischof Dr. Georg Bätzing, Pfarrkirche St. Katharina in Bad Soden, Salinenstraße 1, 15 Uhr

Fit und fröhlich mit Zumba ins neue Jahr

Main-Taunus (mtk). Schwung und Lebensfreude zu den Rhythmen Lateinamerikas: In einem neuen Zumba-Kurs der zertifizierten Zumba-Lehrerin Radika Stehling können Tanzfreudige sich etwas Sommergefühl in die verbleibenden Wintermonate holen. Diese Kombination aus Tanz- und Aerobic-Bewegungen kurbelt kräftig die Fettverbrennung an und weckt viel positive Energie. Zumba ist leicht zu erlernen und der Kurs auch für Einsteiger ohne Vorkenntnisse gut geeignet. Gemeinsam getanzt wird vom 19. Januar bis 23. März jeweils donnerstags von 18 bis 19 Uhr in der Unterkirche der evangelischen Kirchengemeinde, Schulstraße 12, in Hattersheim. Der Kurs umfasst zehn Einheiten und kostet 60 Euro. Das Angebot ist eine Kooperation des Familienzentrums „Schatzinsel“ der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus mit dem Familienzentrum Hattersheim. Anmeldung im Internet unter www.evangelische-familienbildung.de.

Deutsch lernen

Main-Taunus (mtk). Auch in diesem Jahr gibt es für Erwachsene wieder die Möglichkeit, bei der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus die deutsche Sprache zu erlernen. Jeden Dienstag unterrichtet Judith Grafe von 9 bis 10.30 Uhr zunächst Fortgeschrittene (Niveau B1); von 11 bis 12.30 Uhr findet der Basiskurs (Niveau A2) statt. Der erste Termin ist am Dienstag 10. Januar, aber auch ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich. Kursort sind die Räume der Familienbildung im Haus der Kirche, Händelstraße 52, in Bad Soden. Die Gebühr beträgt zwei Euro pro Termin. Nähere Informationen unter Telefon 06196-560182, Anmeldung im Internet unter www.evangelische-familienbildung.de.

Mittwoch, 18. Januar

Theater, „Frühstück bei Tiffany“, Schauspiel nach dem Roman von Truman Capote, Dramatisierung von Richard Greenberg, „Altonaer Theater“, Stadt Eschborn, Stadthalle, Rathausplatz 36, 20 Uhr

Donnerstag, 19. Januar

Konzert, „Thomas Rühmann & Band“, Richtige Lieder – Rockmusikalische Vielfalt, Stadt Eschborn, Stadthalle, Rathausplatz 36, 19 Uhr

Repair-Café, Reparatur von Kleingeräten und heute

auch von Fahrrädern, Jahnstraße 3, ehemaliges Jugendzentrum, 17-20 Uhr

Freitag, 20. Januar

Kino, „Maixabel“, Regie: Icíar Bollaín, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

Samstag, 21. Januar

Comedy, „Marie und Serjoschka“, das unglaubliche Traumpaar aus Deutschland und Russland beherrscht die Kunst der Zauberei in seiner urkomischsten Form, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

Vergnügen beim „Eschborner Winter“



Der „Eschborner Winter“ erfreut sich in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit. Wie viele andere Städte hat sich auch Eschborn für die neue Variante der „Glice-Kunststoff-Bahn“ entschieden. Dies bringt ein neues Fahrgefühl. Während die Jugend wie eh und je über das Eis gleitet, muss sich manch Erwachsener erst an das neue Fahrgefühl gewöhnen, da die Kufen leicht zur Seite rutschen. Hier ist also ein wenig Übung gefragt, um in gewohnter Weise über das Eis zu laufen. Für Pausen oder auch einfach nur, um sich mit Freunden zu treffen, lädt das winterliche Hüttendorf ein. Hier kann bei Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst bis hin zu Crêpes und weihnachtlichen Leckereien die Stimmung bei Musik genossen werden. Natürlich kommen auch Freunde des Eisstockschießens auf ihre Kosten. Noch bis zum 15. Januar ist der „Eschborner Winter“ täglich geöffnet. Die Öffnungszeiten sind von montags bis donnerstags von 13 bis 21 Uhr, freitags und samstags von 13 bis 22 Uhr sowie sonntags von 11 bis 21 Uhr. Für Besucher steht die Tiefgarage unter dem Rathausplatz kostenlos zur Verfügung. Foto: Winkler

VERANSTALTUNGEN Schwalbach

Veranstaltungen

Freitag, 6. Januar

Freitags-Café im „FrauenTreff“, Marktplatz 1-2, 10-12 Uhr

Singen mit dem Frauenchor „Dreiklang“ von „Pro Musica“, im „FrauenTreff“, Marktplatz 1-2, 20.30-22 Uhr

Samstag, 7. Januar

Reparatur Café, Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, Gruppenraum 9 und 10, 10-13 Uhr

Montag, 9. Januar

Kegeln für Senioren für jedermann, auf der Kegelhalle im Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, 17-19 Uhr

Englisch-Stammtisch mit Anne Kunze, im „FrauenTreff“, Marktplatz 1-2, 19.30 Uhr

Mittwoch, 11. Januar

Vorlesestunde, „Fünf Nüsse für Eichhörnchen“, für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren, im Rahmen der „Treffpunkt Lesetreppe“, Stadtbücherei, Marktplatz 15, 15.15 Uhr

Mittwochs-Café im „FrauenTreff“, Marktplatz 1-2, 10.30-12.30 Uhr

Freitag, 13. Januar

Freitags-Café im „FrauenTreff“, Marktplatz 1-2, 10-12 und 15-17 Uhr

Singen mit dem Frauenchor „Dreiklang“ von „Pro Musica“, im „FrauenTreff“, neue Sängerinnen sind willkommen, Marktplatz 1-2, 20.30-22 Uhr

Samstag, 14. Januar

Theater, „Der Kaufmann von Venedig“, dunkle Komödie mit Musik von William Shakespeare, Shakespeare Company Berlin mit dem Kulturkreis, Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, 19.30-22 Uhr

Sonntag, 15. Januar

Gründungsgottesdienst der neuen Großpfarrei „Heilig Geist am Taunus“, bestehend aus den katholischen Kirchengemeinden aus dem östlichen Main-Taunus-Kreis: Schwalbach, Eschborn, Niederhöchstadt, Sulzbach, Bad Soden, Neuenhain, zelebriert vom Limburger Bischof Dr. Georg Bätzing, Pfarrkirche St. Katharina in Bad Soden, 15 Uhr

Mittwoch, 18. Januar

Mittwochs-Café im „FrauenTreff“, Marktplatz 1-2, 10.30-12.30 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst beginnt um 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über Telefon 0800-0022833 (Festnetz/ kostenlos) und Telefon 22833 ohne Vorwahl (für Handys in allen Funknetzen). Der Anruf kostet 69 Cent pro Minute. Im Internet ist die Suche unter www.aponet.de möglich.

Freitag, 6. Januar

Central Apotheke, Eschborn, Götzenstraße 47, Tel. 06196-42521
Staufen Apotheke, Kelkheim, Frankfurter Straße 48, Tel. 06195-2440

Samstag, 7. Januar

Kreuz Apotheke, Kriftel, Frankfurter Straße 14, Tel. 06192-42100
Marien Apotheke, Königstein, Hauptstraße 11-13, Tel. 06174-21597

Sonntag, 8. Januar

Marien Apotheke, Bad Soden, Königsteinerstraße 51, Tel. 06196-22308
Stein'sche Apotheke, Hofheim, Wilhelmstraße 2, Tel. 06192-6221

Montag, 9. Januar

St. Barbara Apotheke, Sulzbach, Hauptstraße 50, Tel. 06196-71891
Vitus Apotheke, Kriftel, Frankfurter Straße 32, Tel. 06192-911091

Dienstag, 10. Januar

Bahnhof Apotheke, Eschborn, Berliner Straße 31-35, Tel. 06196-42277
Hornauer Apotheke, Kelkheim, Hornauer Straße 85, Tel. 06195-61065

Mittwoch, 11. Januar

Easy Apotheke Krifteler Markt, Kriftel, Kapellenstraße 48 A, Tel. 06192-206710
Kur Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-940980
Rathaus Apotheke, Eppstein, Alte Schulstraße 2, Tel. 06198-7535

Donnerstag, 12. Januar

Grüne Apotheke, Kelkheim, Am Marktplatz 5, Tel. 06195-673760
Park Apotheke, Kronberg, Hainstraße 2, Tel. 06173-79021

Freitag, 13. Januar

Rats Apotheke, Eschborn, Rathausplatz 16, Tel. 06196-42131
Löwen Apotheke, Kelkheim, Kelkheimer Straße 10, Tel. 06195-61586

Samstag, 14. Januar

Dreilinden Apotheke, Bad Soden, Hauptstraße 19, Tel. 06196-22937
Stadt Apotheke, Hattersheim, Hauptstraße 24, Tel. 06190-3651

Sonntag, 15. Januar

Schwanen Apotheke, Hofheim, Alte Bleiche 4, Tel. 06192-901307
Thermen Apotheke, Bad Soden, Am Bahnhof 7, Tel. 06196-22986

Montag, 16. Januar

Alte Apotheke, Königstein, Limburger Straße 1a, Tel. 06174-21264
Sonnenschein Apotheke, Liederbach, Eichkopffallee 55a, Tel. 06196-764310

Dienstag, 17. Januar

Brunnen Apotheke, Bad Soden, Professor-Much-Straße 2, Tel. 06196-7640670
Goldbach Apotheke, Eppstein, Hauptstraße 67, Tel. 06198-9628

Mittwoch, 18. Januar

Apotheke am Westerbach, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025
Sonnen Apotheke, Kelkheim, Am Kirchplatz 1, Tel. 06195-2266

Donnerstag, 19. Januar

Apotheke im Chinon-Center, Hofheim, Chinonplatz 6-12, Tel. 06192-2963373
Schloss Apotheke, Kronberg, Friedrichstraße 69, Tel. 06173-5119

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Main-Taunus im Krankenhaus Bad Soden

Kronberger Str. 36, 65812 Bad Soden Taunus, Telefon 06196-656
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags und feiertags 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main, Telefon 069-31060
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Die Komödie „Drei Männer und ein Baby“ wird auf der Eschborner Theaterbühne in der Stadthalle gezeigt. Foto: Dietrich Dettmann

Viel los zum Jahresanfang auf der Theaterbühne

Eschborn (ew). Auf der Eschborner Theaterbühne in der Stadthalle ist viel los zum Jahresbeginn: Im Januar stehen zwei ansprechende Theaterstücke, angelehnt an unvergessene Film-Klassiker, auf dem Programm des Kulturreferats.

Am Donnerstag, 12. Januar, um 20 Uhr wird die Komödie „Drei Männer und ein Baby“ mit Mathias Herrmann, Heio von Stetten und Boris Valentin Jacoby in der Stadthalle gezeigt. Eines Tages steht vor der Tür der Männer-WG von Jacques, Michel und Pierre ein Paket mit einem unzumutbaren Inhalt: Marie heißt der kleine Wonneproppen, der das Leben der drei Draufgänger ganz gehörig auf den Kopf stellt. Denn Silvia, die Mutter des Säuglings und eine von Jacques' unzähligen Liebschaften, ist in den Vereinigten Staaten, nicht erreichbar und Jacques, der ahnungslose Vater, selbst gerade auf Geschäftsreise in Asien. Nach dem ersten Schock bemühen sich Michel und Pierre nach Leibeskräften darum, den Nachwuchs des Freundes übergangsweise zu versorgen und kämpfen dabei gegen bisher unbekannte Windmühlen aus Fläschchen-, Windel- und Wäschebergen. Eine wunderbare Komö-

die über Männer- und Frauenbilder, die Herausforderungen des Elternseins und das, was im Leben wirklich zählt. In Frankreich wurde der Film 1986 mit drei Césars, darunter auch in der Kategorie „Bester Film“, ausgezeichnet.

Das Altonaer Theater gastiert am Mittwoch, 18. Januar, um 20 Uhr mit dem Schauspiel „Frühstück bei Tiffany“ nach dem Roman von Truman Capote.

Wer kennt sie nicht?! Die wunderbare Audrey Hepburn hat in der Verfilmung von 1961 der Holly Golightly ein unsterbliches Gesicht verliehen. Auf das Publikum wartet die gelobte Broadway-Version dieser hinreißenden Geschichte.

Die Karten für die Theaterveranstaltungen kosten 15 Euro in Kategorie I und II sowie zehn Euro in Kategorie III, inklusive aller Gebühren, und können über das Buchungsportal im Internet unter www.frankfurtticket.de erworben werden. Nach Bestellung unter Telefon 06196-490180 können ebenfalls Karten reserviert und mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Kulturreferat, Kurt-Schumacher-Straße 12, abgeholt werden.

„Swingin’ Blues & BoogieWoogie“



„Swingin’ Blues & Boogie Woogie“ werden den Besuchern am Montag, 23. Januar, in der Limeskirchengemeinde, Ostring 15, in Schwalbach geboten. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 20 Euro, Ermäßigung für Schüler und Studenten 50 Prozent. Die beiden Top-Musiker Frank Muschalle (l.) am Klavier und Stephan Holstein (r.) am Saxofon und an der Klarinette zeigen auf imposante Weise, was aus einem für beide Seiten perfekten Gefühl und einer Fusion entstehen kann. Diese Art von Duo ist eine außergewöhnliche musikalische Delikatesse. Interessierte erhalten Tickets in der Geschäftsstelle des Kulturkreises, Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, und an der Abendkasse. Veranstalter sind der Kulturkreis und der Arbeitskreis Jazzclub. Foto: Manfred Pollert

Neuer Nähkurs startet

Main-Taunus (mtk). Nähbegeisterte aufgepasst: Im Bad Sodener Familienzentrum „Schatzinsel“ der evangelischen Familienbildung Main-Taunus startet ein neuer Nähkurs für Fortgeschrittene. Die gelernte Schneiderin Samira Chighannou teilt ihr Wissen, vermittelt Nähtechniken und gibt fachkundige Hilfestellung – egal, ob die Teilnehmer ein eigenes Nähprojekt entwerfen, nach Schnittmuster nähen oder Kleidungsstücke reparieren möchten. Der Kurs läuft vom 19. Januar bis zum 23. März, jeweils donnerstags von 16.30 bis 19 Uhr, in der Königsteiner Straße 6a in Bad Soden und kostet 108 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.evangelische-familienbildung.de.

www.taunus-nachrichten.de



BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

ENERGIESPAREN KANN GANZ SCHÖN KUSCHELIG SEIN!

Decken Sie sich mit flauschigen Energiesparern ein.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

☎ 069/420000-0

24. Benefizweinprobe in St. Nikolaus

Eschborn (ew). Der Förderverein von St. Nikolaus lädt für Sonntag, 22. Januar, um 17 Uhr in den Saal unter der Kirche, Metzengasse 6, in Eschborn-Niederhöhnstadt zur Weinprobe ein.

Schon in der Antike kelterten an der Mosel Winzer ihre Trauben. Sie waren im Gefolge von Cäsars Legionen gekommen, die das Moselgebiet im Zuge der gallischen Kriege erobert hatten. Trier, die erste Stadt im heutigen Deutschland, entwickelte sich zur Kaiserresidenz und Weltstadt – entsprechend hoch war der Bedarf an Wein. Nach dem Ende des Römischen Reiches übernahmen die Klöster eine zentrale Rolle in der Weiterentwicklung des Weinbaus. Aus Burgund stammende Zisterziensermonche brachten ihre Weinbaukenntnisse ins Moselland mit und verschafften der Region einen beträchtlichen Wissensvorsprung.

Der älteste urkundliche Nachweis des Anbaus von Rieslingtrauben, der immer noch am meisten verbreiteten Weinsorte an der Mosel, stammt aus dem Jahr 1464. Davor prägte die von den Römern mitgebrachte Sorte Elbling den Weinbau. Vielerorts in Vergessenheit geraten wird sie heute wieder vor allem an der Obermosel, dort begünstigt durch die Muschelkalkböden, angebaut. Die Täler von Mosel, Saar und Ruwer sind größtenteils durch steile Hänge geprägt, die den Weinbau

erschweren. Fast überall aufgegeben, besann sich eine neue Winzergeneration auf die ursprünglichen Stärken der Region: Lange nicht genutzte Steilhänge, zum Beispiel der Bremmer Calmont (mit 67 Prozent Neigung – Weltrekord!) wurden wieder mit Reben bestockt. Die Steillagen-Rieslinge aus der Region waren um die Jahrhundertwende 1900 die begehrtesten und teuersten Weißweine der Welt – die besten bis zu fünfmal teurer als die Spitzenweine aus Burgund und Bordeaux.

Auf der Verkostungsliste der 24. Weinprobe dominiert der Mosel-Riesling in seinen verschiedenen Ausbauarten. Aber auch die alte französische Weißweinsorte Auxerrois, Cabernet Blanc – eine Neuzüchtung aus der Schweiz – und ein weißer Elbling QbA, sind enthalten. Nach der Pause werden dann der schon traditionelle „Niederhöhnstädter“, diesmal ein 2020er St. Laurent, sowie weitere Rotweine gereicht. Wie üblich, zum Abgang und Genießen am Ende, erwartet diesmal die Besucher eine Überraschung, etwas, das es praktisch nur an der Mosel gibt. Mit der beliebten Versteigerung der Restweine am Schluss endet die Weinprobe.

Der Benefizbeitrag zur Weinprobe beträgt 18 Euro. Die Veranstalter bitten Interessenten, sich bei Dieter Oehm unter Telefon 06173-63298 oder per E-Mail an hd@oehm.de anzumelden.

GRÜNPFLANZENWOCHEN

Trendpflanzen für Ihr Zuhause im Grünen



Pfeilblatt

Alocasia gageana 'California', 21 cm, ca. 85 cm hoch, imposante Erscheinung durch geriffelte Blätter, ohne Übertopf

XXL-Areca-Palme

Dypsis lutescens, 24 cm, ca. 150 cm hoch, ohne Übertopf

Fensterblatt

Monstera deliciosa, 21 cm, ca. 85 cm hoch, besonders pflegeleicht, mit beeindruckendem geschlitztem Blattwerk, ohne Übertopf

sorgt für Dschungel-Feeling im Wohnzimmer



Stück 24.99
19.99

je Stück
49.99
~~69.99~~

Stück 17.99
14.99

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.

Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

online bestellen

Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter

www.mauk-gartenwelt.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

7. bis 13. Januar 2023

Widder Ein paar Wolken trüben derzeit den Beziehungshimmel ein wenig. Warten Sie ab, bis sich die Schlechtwetterfront von selbst auflöst und die Stimmung wieder besser wird.
21. 3. – 20. 4.

Stier Beurteilen Sie einen Menschen, dem ein Fehler unterlaufen ist, nicht zu hart: Helfen Sie ihm lieber, Ruhe und Ordnung in seine wirren Gedankengänge und Handlungen zu bringen.
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Nehmen Sie Beziehungsfrust nicht auf die leichte Schulter. Sie tun weder sich noch Ihrem Partner einen Gefallen, wenn Sie der fälligen Aussprache weiter ausweichen.
21. 5. – 21. 06.

Krebs Sie wissen schon, was Sie wollen, aber Sie sollten das um keinen Preis an die große Glocke hängen. Garantiert würde jemand versuchen, Ihr Vorhaben zu sabotieren.
22. 6. – 22. 7.

Löwe Je herzlicher Sie Ihren Gefühlen Ausdruck verleihen, desto frischer wird die Brise, die daraufhin durch Ihre Beziehungen weht. Emotional läuft jetzt alles prima.
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Machen Sie mal halb lang: Wenn Sie weiterhin so ranklotzen, geht das zwangsläufig zulasten der Gesundheit. Dabei täte Ihnen einfach mal eine gehörige Portion auf Schlaf gut.
24. 8. – 23. 9.

Beruflich sind die Aussichten recht viel versprechend: Das allgemeine Betriebsklima ist angenehm, die Zusammenarbeit mit Vorgesetzten und Kollegen klappt bestens.
24. 9. – 23. 10.

Die Arbeit scheint Sie geradezu aufzufressen, aktuell ist leider noch kein Land in Sicht. Lassen Sie sich dennoch nicht stressen, das schlägt unnötig auf Ihr Gemüt.
24. 10. – 22. 11.

Nach der Wochenmitte leuchtet grünes Licht für alle beruflichen Pläne. Bis dahin sollten Sie sich gedulden und nichts über den Zaun brechen. Sie können eh nichts erzwingen.
23. 11. – 21. 12.

Neue Interessengebiete könnten sich bei Ihnen in dieser Woche auf tun. Freizeit, Hobbys oder Sport führen Sie mit Menschen zusammen, die Ihnen auf Anhieb sympathisch sind.
22. 12. – 20. 1.

Behalten Sie den bisherigen festen Tagesrhythmus bei, sonst verlieren Sie in dieser aufregenden Woche die notwendige Ruhe. Und das wäre tatsächlich fatal für Ihr Vorhaben.
21. 1. – 19. 2.

Sie lassen sich mal wieder zu Überstunden und Sonderschichten überreden: Das bringt zwar den Geldbeutel zum Klingeln, aber haben Sie auch noch Zeit, das Verdiente auszugeben?
20. 2. – 20. 3.

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

Kunst & Antikhaus Vanbüchel
zu Gast im Main-Taunus-Zentrum Sulzbach
Wir kaufen und bewerten gratis vom 5. bis 7. Januar 2023 direkt vor Ort: Gold- u. Silberschmuck aller Art (Handarbeit u. Edelsteine werden extra berechnet!), Bernstein/Korallenketten, Silberbesteck 90-100-800, Zinn, Militaria (Orden, Fotos u. v. m.), Münzen auch D-Mark, Uhren (Omega, IWC, Rolex a. defekt), Gemälde, Porzellan (Meissen u. KPM), Möbel.
Bei Rückfragen 0176/32440067 · www.vanbuechel.de



Bürgermeister Alexander Immisch und die Leiterin des Bau- und Planungsamtes Heike Jahn am Sternenkinderfeld.
Foto: Stadt Schwalbach

Weitere Bestattungsangebote und neue Gebühren ab 2023

Schwalbach (sbw). Nach mehr als zwei Jahrzehnten hat die Stadtverordnetenversammlung in diesem Herbst eine neue Friedhofs- und Bestattungsordnung (22. September) und dazu eine neue Gebührenordnung (20. Oktober) beschlossen. Die Satzungen gelten für die beiden Schwalbacher Friedhöfe und sind am 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Bürgermeister Alexander Immisch sagt: „In Schwalbach wird es mit dem Ruhehain und dem Sternenkinderfeld künftig noch mehr Vielfalt hinsichtlich der Bestattungsangebote geben. Wir kommen damit den Wünschen der einzelnen Menschen ebenso entgegen wie dem allgemeinen Wandel in der Friedhofskultur. Die letzte Ruhestätte können die Schwalbacher und ihre Angehörigen somit nach ihren Vorstellungen und an ihrem Heimatort finden.“

Friedhofs- und Bestattungsordnung

Die Erarbeitung einer neuen Friedhofs- und Bestattungsordnung erforderte nicht nur viel Einsatz der Friedhofsverwaltung. Auch das Wissen und die Erfahrung externer Fachleute floss in die Neufassung mit ein. Berücksichtigt wurden außerdem die Mustersatzung des Hessischen Städte- und Gemeindebunds, die aktuelle Rechtsprechung, die Empfehlungen der Verbraucherinitiative „Bestattungskultur Aeternitas“ und schließlich die Anregungen der Firma Weiher. Diese resultierten aus dem bereits im vergangenen Jahr veranstalteten „Strategietag“. Die neue Friedhofssatzung – und ebenso die neue Gebührenordnung – wurden mit der Unterstützung eines entsprechend spezialisierten Beratungsunternehmens erarbeitet. In dem mehr als zwanzig Seiten umfassenden Regelwerk findet jetzt beispielsweise erstmals der Umweltschutz gebührende Beachtung. Und zur besseren Übersicht wurde ein Inhaltsverzeichnis hinzugefügt.

Eines von zwei neuen Bestattungsangeboten ist der „Ruhehain“. Dieses Feld verbindet die Eigenschaften einer Baumbestattung mit jenen eines Rasengrabs: In der Mitte befindet sich eine einzeln stehende Eiche. Um diese herum wurde ein Röhrensystem für Urnen in die Erde eingelassen. Diese schließen jeweils ebenerdig mit einem diebstahlsicheren Grab-siegel aus massivem Bronzeguss ab. Auf dem Grab-siegel ist das Symbol eines Lebensbaums abgebildet. Und um diesen herum können Messingschildern eingraviert werden. Angelika Frank, im Rathaus zuständig für die Friedhöfe: „Der Ruhehain gilt als halb-anonyme, pflegefreie Bestattungsform. Dies kommt Menschen entgegen, die für sich oder ihre Angehörigen eine naturnahe Bestattung wünschen.“

Ebenfalls neu ist das „Sternenkinderfeld“. Bei dessen Gestaltung hat sich besonders der Gärtnermeister des Waldfriedhofs, Uwe Baumann, engagiert. Es ist in das Feld für Kindergräber eingebettet und wird durch einen zentralen Gedenkstein kenntlich gemacht. Die Grabstätten selbst markieren kleine, sternförmige Grabplatten. Diese können individuell

beschriftet werden. Das Sternenkinderfeld soll die Beisetzung von Kindern ermöglichen, die vor Ablauf der 24. Schwangerschaftswoche geboren wurden, beziehungsweise, die bei der Geburt weniger als 500 Gramm wogen. Es handelt sich dabei um Kinder, für die der Gesetzgeber keine Beisetzung fordert.

Die neue Gebührenordnung

Was die Kosten für Bestattungen betrifft, so gibt das Hessische Gesetz über kommunale Abgaben (HKAG) das Gebot der Kostendeckung vor. Das heißt, die Leistungen auf dem Friedhof sollen kostendeckend angeboten werden. Gewinne dürfen dabei nicht erzielt werden. Die Funktion der Friedhöfe als Teil des „öffentlichen Grüns“, also ihre Pflege als Parkanlage, wird dabei berücksichtigt und fließt somit nicht in die Gebührenkalkulation ein. Kennzeichnend für die bisherige Gebührenstruktur ist eine deutliche Differenz: Die Kosten für die preiswerteste Bestattung, die anonyme Urnenbestattung, und die teuerste, eine zweistellige Grabkammer, fallen weit auseinander. Immisch sagt: „Ein wichtiges Ziel der neuen Gebührengestaltung war deshalb, diese Kluft zwischen der günstigsten und der teuersten Art der Bestattung zu verringern.“

Denn bei der anonymen Urnenbeisetzung übernimmt die Stadt die Pflege von Rasen und Umgebung für volle zwei Jahrzehnte. Das hat sich in den bisherigen Gebühren in Höhe von 630 Euro nicht widergespiegelt. Sie werden deshalb auf 1255 Euro erhöht. Im Gegensatz dazu übernehmen die Hinterbliebenen die Gestaltung und Pflege der Erdgrabstätten. Hier entsteht oft ein hoher Aufwand an Zeit und Geld. Dies wird mit den neuen Gebühren ab 2023 berücksichtigt. So wurden beispielsweise die Kosten für den Neuerwerb eines Tiefgrabs von bisher 3778 Euro reduziert auf künftig 2885 Euro. Bei Urnenbeisetzungen berücksichtigen die neuen Gebühren darüber hinaus, ob es sich um eine Beisetzung in die Urnenwand oder in die Erde handelt. Die Beisetzungsgebühr für Urnen in Wand und Ruhehain beträgt daher ab dem kommenden Jahr nur noch 185 Euro. Die Beisetzung einer Urne in die Erde kostet statt bisher 310 Euro künftig 330 Euro.

Für Urnenräber wurden die Gebühren für die Verlängerung von schon bestehenden Nutzungsrechten erhöht. So betragen sie für Urnenwahlgräber in der Erde statt bisher 55 Euro künftig 59 Euro pro Jahr. Für das Urnenwahlgrab in der Wand, dessen Verlängerung des Nutzungsrechts bisher 55 Euro kostete, werden künftig 66 Euro im Jahr fällig. Die Verlängerungsgebühren für Grabkammern sowie für ältere Erdgräber haben sich dagegen vergünstigt. So zahlt man für eine zweistellige Grabkammer künftig pro Jahr nur noch 97 Euro statt bisher 145 Euro.

Auskünfte gibt es dazu bei Angelika Frank von der Friedhofsverwaltung unter Telefon 06196-804111 oder per E-Mail an friedhof@schwalbach.de.

SUDOKU

9								8
	1		4			2		3
			2		9	6		1
	3		4		1			
		1	2		7			
		5	9				3	
1		9	7		2			
3		4			5			7
	6							8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	5	8	6	3	9	7	4	1
6	1	7	8	4	2	5	3	9
4	9	3	7	5	1	2	6	8
5	3	9	4	2	6	1	8	7
1	7	6	5	8	3	9	2	4
8	4	2	1	9	7	3	5	6
9	8	4	2	7	5	6	1	3
3	2	1	9	6	8	4	7	5
7	6	5	3	1	4	8	9	2

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsaflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Anzeigen Hotline

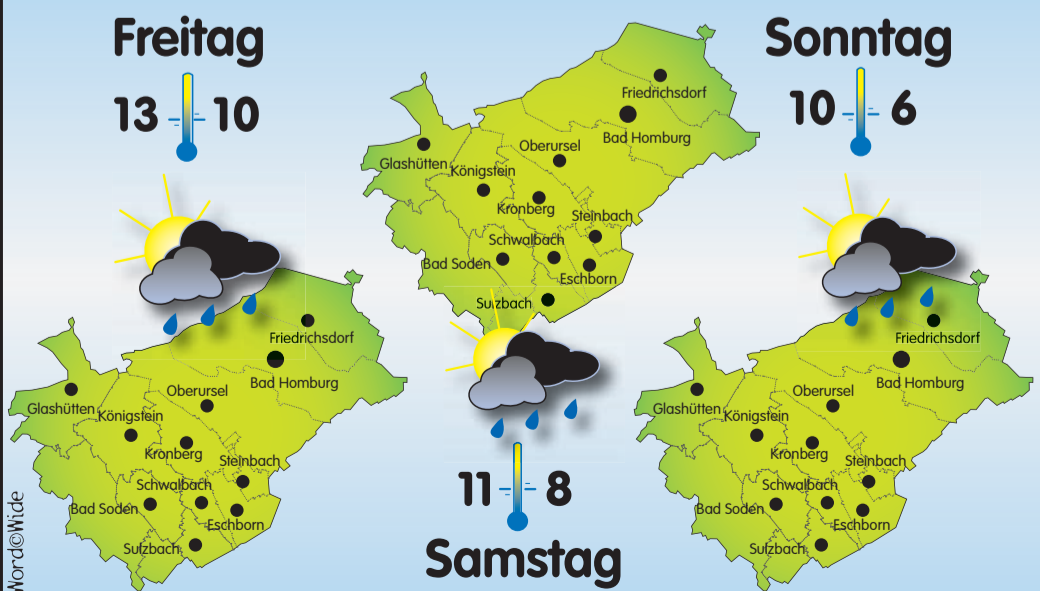
Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

autohaus Schwalbach
...mehr als Autos

Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Viele Workshops im Café Sokrates

Eschborn (ew). Das Café Sokrates bietet auf Anfrage seinen bewährten Fotobuch-Workshop für Einsteiger an. Der kreative Umgang mit den eigenen Lieblingsfotos, sei es als Fotobuch oder als Fotokalender, wird immer beliebter. „Seien auch Sie kreativ und gestalten Sie Ihr ganz persönliches Fotobuch mit Ihren schönsten Fotos und Wintermotiven! Ob zum Verschenken oder für sich selbst – wir helfen Ihnen dabei“, so die Verantwortlichen.

Als Computercafé der Evangelischen Kirchengemeinde Eschborn legt das Café Sokrates großen Wert auf eine intensive Betreuung und arbeitet deshalb ausschließlich in Kleingruppen mit maximal fünf Teilnehmern, die von einem engagierten Trainerteam fachkundig geschult werden. Die gesamte Vielfalt der Themen wird entweder als Kurs beziehungsweise Workshop oder als Einzelunterricht angeboten.

Die Kurse vermitteln Grundkenntnisse an Anfänger. Die Workshops hingegen richten sich an Teilnehmer mit Vorkenntnissen zu einem vorgegebenen Thema. Einzelunterricht ist für all jene gedacht, die individuell mit einem der Trainer alle Fragen in ihrem eigenen Lerntempo klären möchten.

Die Angebotspalette umfasst interessante Themen wie zum Beispiel „Google Maps“, um sich überall schnell zu orientieren, oder die Wander-App „komoot“, mit der man schöne Wandertouren weltweit entdecken kann. Aber auch „WhatsApp“, um insbesondere mit Kindern und Enkeln im regen Kontakt zu bleiben und dabei auch schöne Fotos und Videos auszutauschen.

Bei den Fahrplanauskünften zeigen die Mitarbeiter Ihnen, wie man eine detaillierte Zugverbindung richtig liest, wie Sie den besten Ticketpreis bekommen und ob Ihr Zug auch tatsächlich pünktlich ist. Mit der App „WetterOnline“ können Sie sich die Wettervorhersage bundesweit und sogar weltweit für die nächsten sieben oder auch 14 Tage anzeigen lassen. Und beim Regenradar wird gezeigt, wie man die Animationsfilme richtig bedient.

Festliche Gründungsgottesdienste

Main-Taunus (mtk). Mit festlichen Gottesdiensten im Januar und Februar feiern Gläubige aus dem Main-Taunus, Frankfurt und Limburg die Errichtung von fünf Pfarreien neuen Typs im Bistum Limburg.

Am Sonntag, 15. Januar, feiern Gläubige aus Hofheim, Kriftel und Eppstein den Gründungsgottesdienst der neuen Pfarrei St. Elisabeth gemeinsam mit Generalvikar Wolfgang Rösch. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hofheim. Der Gründungsgottesdienst des Pastoralen Raums Main-Taunus-Ost, zu dem Schwalbach, Eschborn und Bad Soden gehören, findet ebenfalls am Sonntag, 15. Januar, statt. Mit den Gläubigen feiert Bischof Dr. Georg Bätzing um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Katharina in Bad Soden die Errichtung der neuen Pfarreien Heilig Geist am Taunus. Sitz der Pfarrei ist Schwalbach.

Bischof Dr. Georg Bätzing steht am Sonntag, 22. Januar, dem Gründungsgottesdienst der neuen Pfarrei Heilige Katharina Kasper Limburger Land vor. Der Gottesdienst im Limburger Dom beginnt um 10 Uhr. Zur neuen Pfarrei gehören die Gläubigen aus Limburg mit allen Stadtteilen, aus Elz und Dehrn. Sitz der neuen Pfarrei ist Limburg. Gläubige des Pas-

toralen Raums Main-Taunus Süd feiern zusammen mit Weihbischof Dr. Thomas Löhr am Sonntag, 29. Januar, um 10 Uhr die Gründung der Pfarrei St. Teresa am Main. Der Gottesdienst findet in der Kirche St. Peter und Paul in Hochheim statt. Die neue Pfarrei wird ihren Sitz künftig in Flörsheim haben.

Aus den Pfarreien des Pastoralen Raums Frankfurt Nied-Griesheim-Gallus wird die neue Pfarrei St. Hildegard, Frankfurt am Main. Weihbischof Dr. Thomas Löhr zelebriert den Gründungsgottesdienst am Sonntag, 5. Februar, um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Markus in Frankfurt/Nied. Mit der Gründung der fünf Pfarreien neuen Typs endet die Neuordnung der Pfarreien im Bistum Limburg. Aus den mehr als 300 früheren kleinen Pfarreien des Bistums wurden 47 größere Pfarreien neuen Typs gebildet. Die neuen Pfarreien umfassen in der Regel mehrere Kirchorte, an denen auch weiterhin Gottesdienst gefeiert wird. 2010 hatte der damalige Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst die Neuordnung der Seelsorge beschlossen. 2012 wurden die ersten Pfarreien errichtet. Weitere allgemeine Informationen zu den Pfarreien neuen Typs finden Interessierte im Internet unter www.pfarreien-neuen-typs.de.

Damit können Sie dann genau ablesen, ob Sie nass werden oder nicht.

Der Zoom-Workshop richtet sich an Einsteiger, die noch nicht mit Zoom gearbeitet haben und wissen wollen, wie man an einer Videokonferenz teilnimmt. Die Fragestunden sind getrennt nach „Android“ und „Apple“. Bei Tablet und Smartphone werden alle Fragen zu Ihrem Android-Gerät, zum Beispiel Samsung, Huawei, HTC, beantwortet, bei iPad und iPhone entsprechend alle Fragen zu diesen mobilen Apple-Geräten.

Folgende Fragestunden und Workshops werden von Januar bis März angeboten:
Donnerstag, 12. Januar, 16 Uhr: „iPad und iPhone“ (Fragestunde), Gebühr 20 Euro;
Montag, 16. Januar, 10 Uhr: „Wetter und Regen“, Gebühr 20 Euro; Dienstag, 24. Januar, 10 Uhr, Folgetermin 31. Januar: „Mit WhatsApp plaudern“, Gebühr 40 Euro; Montag, 13. Februar, 10 Uhr, Folgetermin 20. Februar: „Google Maps – Wo bin ich gerade?“, Gebühr 40 Euro; Donnerstag, 16. Februar, 14 Uhr: „Tablet und Smartphone“ (Fragestunde), Gebühr 20 Euro; Freitag, 17. Februar, 9.30 Uhr: „Tablet und Smartphone“ (Fragestunde), Gebühr 20 Euro; Termine auf Anfrage: „Fotobuch für Einsteiger“, Gebühr 40 Euro; Donnerstag, 9. März, 16 Uhr: „iPad und iPhone“ (Fragestunde), Gebühr 20 Euro; Dienstag, 14. März, 10 Uhr, Folgetermin 21. März: „Fahrplanauskunft“, Gebühr 40 Euro; Dienstag, 21. März, 17.30 Uhr, Folgetermin Samstag, 25. März, 10 Uhr: „komoot - Wandern mit dem Smartphone“, Gebühr 40 Euro; Montag, 27. März, 10 Uhr: „Zoom-Meeting – Wie nehme ich teil?“, Gebühr 20 Euro.

Interessenten, die Fragen zu den Kursinhalten haben, können sich während der Bürozeiten mittwochs von 10 bis 12 Uhr unter Telefon 06196-9314855 persönlich informieren, Anschrift: Hauptstr. 20, 65760 Eschborn. Zu den Kursen können Sie sich telefonisch oder per E-Mail an info@cafe-sokrates.de anmelden. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite unter www.cafe-sokrates.de.



„Thomas Rühmann & Band“ geben im Januar unter dem Titel „Richtige Lieder“ rockmusikalische Vielfalt zum Besten.
Foto: MB-Konzerte

Attraktive Konzerte in der Reihe „Andere Töne“

Eschborn (ew). Im neuen Jahr stehen drei attraktive Konzerte an. Zu Beginn des Jahres, am Sonntag, 8. Januar, um 19 Uhr lädt die „Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach“ zum festlichen Neujahrskonzert in die Stadthalle ein und verspricht ein philharmonisches Feuerwerk. Highlight des Konzerts sind die Einlagen des „Paganini der Balalaika“ Andreji Gorbatschow – ein internationaler Star. Als wahrhafter Virtuose weiß er mit seinem Instrument das Publikum zu begeistern. Das Publikum darf sich auf ein Fest der Klänge mit Werken von Nikolai Budaschkin, George Gershwin, Niccolò Paganini, Aram Chatschaturjan, Franz von Suppé und Léo Delibes freuen.

Ebenso gibt es in der Reihe „Andere Töne“ im Bürgerzentrum Niederhöchstadt ein vielversprechendes Konzert: Am Donnerstag, 19. Januar, um 19 Uhr geben „Thomas Rühmann & Band“ unter dem Titel „Richtige Lieder“ rockmusikalische Vielfalt zum Besten. Thomas Rühmann ist nicht nur Schauspieler – be-

kannt aus der beliebten Fernsehserie „In aller Freundschaft“ – sondern auch ein begnadeter Rockmusiker.

Für alle Fans von Musik der 50er-Jahre ist die Revue „Die fabelhafte Willy Wunder Wirtschaftswunderschau“ ein Muss: Am Samstag, 4. März, um 19 Uhr und am Sonntag, 5. März, um 17 Uhr gibt es Vorstellungen in der Stadthalle.

Das Quartett durchstreift gesangsstark, launig und mit einem verschmitzten Lächeln die Welt des deutschen Schlagers. Ein wahrer Augen- und Ohrenschaum, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Die Konzertkarten gibt es im Internet unter www.frankfurtticket.de, eine Karte kostet 15 Euro. Eschborner Senioren erhalten für die Revue einen ermäßigten Eintritt zu zehn Euro. Nach Bestellung unter Telefon 06196-490180 können ebenfalls Karten reserviert und mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Kulturreferat, Kurt-Schumacher-Straße 12, abgeholt werden.

„Treffpunkt-Lesetreppe“ im Januar

Schwalbach (sbw). Auch im Januar gibt es immer mittwochs in der Stadtbücherei um 15.15 Uhr eine Vorlesestunde mit einer Bilderbuchgeschichte für das Geschichtentheater „Kamishibai“ für Kinder von vier bis sieben Jahren.

Mit „Seepferdchen sind ausverkauft!“ von Constanze Spengler startete der „Vor-Leseclub“ am Mittwoch, 4. Januar, in das Jahr.

Am Mittwoch, 11. Januar, wartet die „Lesetreppe“ mit einer Tiergeschichte auf: Das Eichhörnchen muss sich seinen Wintervorrat anlegen. Eifrig sucht es nach guten Verstecken für seine fünf Nüsse und merkt dabei gar nicht, dass es von anderen Tieren beobachtet wird. Ein Glück, dass niemand sein Superversteck für die schönste Nuss entdeckt – denn jeder Mitwisser könnte ein Mitesser sein. Gelesen wird „Fünf Nüsse für Eichhörnchen“

von Henrike Wilson. In die Tiefen der Meere geht es beim „Vor-Leseclub“ am Mittwoch, 18. Januar. Auf dem Programm steht eine Sachgeschichte über Wale und Delfine, die großen Meeressäuger: Sachwissen aus der Reihe „Schauen und Wissen“, anschaulich vermittelt mit dem Kamishibai.

Am Mittwoch, 25. Januar, möchte „Benno Bär“ eigentlich nur in sein warmes Häuschen, aber oh je – sein Schlüssel ist weg! Zum Glück hat er im Bilderbuch von Susanne Brandt gute Freunde, die ihm bei der Suche helfen. Im Anschluss wird jedes Mal gemeinsam zur Geschichte gemalt oder gebastelt.

Das Team der Stadtbücherei bittet um eine Voranmeldung, gerne direkt vor Ort in der Bücherei, unter Telefon 06196-804333 oder per E-Mail an stadtbuecherei@schwalbach.de.

Hören ohne Limits!

- ✓ Klares Sprachverstehen
- ✓ Exzellente Klangqualität
- ✓ Komfortabel dank modernster Akku-Technologie

Jetzt die neuen Hörgeräte testen.

signia
Life sounds brilliant.



Rufen Sie an und vereinbaren einen Termin.

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Verpflichtung.

Auge & Ohr
Hörsysteme

Inh. Ekkhard Fritz
Berliner Platz 2
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 – 99 77 301
Fax: 0 61 73 – 99 77 304

akustik@augeundohr.com

41. Zulu's Ball mit vier Bands und Solisten

Eschborn (ew). Nach dreijähriger coronabedingter Pause wird der diesjährige 41. Zulu's Ball ein ganz besonderes Spitzenereignis für alle Jazzfreunde und das Jazz-Highlight zur Faschingszeit im Rhein-Main-Gebiet: Jazzer-Fasching pur ist in den Räumen des Bürgerhauses Niederhöhnstadt angesagt, welches sich am Samstag, 11. Februar, von 19 bis 1 Uhr in eine „Jazz-Hall à la New Orleans“ verwandelt. Mit Top-Bands verschiedener Stilrichtungen und einem musikalischen Programm der Extraklasse kommen Jazz-, Blues- und Zydeko-Freunde voll auf ihre Kosten.

Traditionell wird der Zulu's Ball bereits um 18.45 Uhr mit dem Einmarsch der „Original Zulu's Brassband“ eröffnet, und dann geht auf drei Bühnen mit insgesamt sechs Bands und Solisten im stündlichen Wechsel die Post ab. Ob kostümiert oder nicht, tanzen, swingen und genießen ist jetzt die Devise:

„Ball Room“: Hier beginnt „Engelbert Wrobel and Friends“ zum Einen mit dem Saxofonisten/Klarinettenisten Frank Roberscheuten sowie Chris Hopkins am Piano und weiteren Top-Musikern.

Diese Sextett-Besetzung verspricht ein besonderes Musikerlebnis. Die Band nimmt ihre Zuhörer mit auf eine Reise durch das Repertoire des klassischen Swing; aus der Zeit der 1920er- bis 1940er-Jahre, als Jazz „DIE“ Musik der Jugend war und ihre größten Erfolge feierte.

Im Wechsel dazu stehen die „Mama Shakers“. Die Band aus Paris spielt eine bunte Mischung aus tanzbarem Jazz- und Blues-Titeln der 20er- und 30er-Jahre, gewürzt mit schönen und wilden Songs aus dem Fundus des Jazz, Blues und Chanson.

„Blues Corner“: Wie immer geht in der „Blues Corner“ richtig die Post ab, und dafür sorgen zwei Bands: zum einen die sehr beliebte „Matchbox Blues Band feat Ute Jeutter“. Die Musiker bieten, allen voran Klaus „Mojo“ Kilian mit seiner Bluesharp, traditio-



Beim Zulu's Ball heizt auch die „Matchbox Bluesband“ als eine der vier auftretenden Bands dem Publikum mächtig ein. Foto: Clarissa Stolze

nellen Blues in vielen Schattierungen. Ausgehend vom klassischen Chicago-Blues enthält ihr Repertoire auch swingenden und rockenden „Rhythm & Blues“. Für einen musikalischen Cocktail, der ins Blut geht, sorgt zum anderen die „Ludwig Seuss Band“ aus München. Bereits 2019 haben sie mit klassischem Piano Boogie, Jump Blues und Cajun- und Zydeko-Klängen aus Louisiana begeistert.

„Piano Bar“: Zwei Pianisten zeigen wie virtuos und vielseitig man 88 Tasten beherrschen und dazu noch sein Publikum unterhalten kann: Christoph Oeser und Jan Luley spielen Boogie Woogie, New Orleans Piano und Gospel.

Ausführliche Informationen stehen auch im Internet unter www.jazzclub-schwalbach.de. Karten zu 34 Euro sind ab sofort im Vorver-

kauf bei den bekannten Stellen erhältlich: im Internet unter www.ticket-regional.de, Geschäftsstelle Kulturkreis Schwalbach, Papierruhe Schwalbach, Ticket Snapper MTZ Sulzbach, Schreibwaren Schlegel Eschborn, MyZeil Ticketshop Frankfurt, Ticket Snapper Jahrhunderthalle Frankfurt-Höchst, Kur- und Stadtinformation Königstein, Schreibwaren Sulikowski Liederbach, Tourist Information am Marktplatz Wiesbaden, Frizz Media & Marketing Darmstadt, mainz Store Mainz, Weitere Vorverkaufsstellen im Internet unter: www.ticket-regional.de/vorverkaufsstellen.php.

Die Karten gibt es ab 5. Februar und an der Abendkasse für 39 Euro. Veranstalter sind der Arbeitskreis Jazzclub und der Kulturkreis Schwalbach.

IMPRESSUM

Eschborner Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

E-Mail: MTK@hochtaunusverlag.de

Redaktionschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 15 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

14-tägig donnerstags erscheinend

(alle ungeraden Wochen),

unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Eschborn

mit dem Stadtteil Niederhöhnstadt

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos

wird keine Haftung übernommen.

Egal, was Sie suchen ...

... Sie finden es bestimmt in unseren umfangreichen Kleinanzeigen auf den Seiten 6 – 7.

STELLENMARKT

Für unsere moderne Zahnarztpraxis in Steinbach suchen wir ab sofort eine freundliche

Mitarbeiterin (m/w/d)

für die Rezeption (Teilzeit).

Fachkenntnisse nicht notwendig. PC-Kenntnisse erforderlich.

Bewerbungen gerne per Mail an info@dr-neigefink.de

oder per Telefon unter 06171-98480.

Praxis für Zahnheilkunde Dr. Hansjörg Neigefink

Rombergstraße 1 · 61449 Steinbach · www.dr-neigefink.de

Arztshelfer/-in bzw. MFA

in Teil- oder Vollzeit gesucht.

Beginn ab sofort oder nach

Vereinbarung. Attraktive Bedin-

gungen & nettes Praxisteam.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mehr unter

www.hautarztpraxis-kronberg.de

HAUTARZTPRAXIS KRONBERG

Dr. Gündogan & Kollegen

Suchen

Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

Buchhalter/-in (m/w/d)

mit Erfahrung in der Buchhaltung in Voll- oder Teilzeit gesucht.

Wir sind ein inhabergeführtes Unternehmen und bieten eine

anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit einer

guten Dotierung. Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet. Wir

haben flexible Arbeitszeiten. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Wille Gastronomie Service GmbH

Benzstraße 6 · 65779 Kelkheim · info@wille-gastronomie.de

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den
ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19



(djd). Die meisten Nachtspeicherheizungen sind technisch veraltet, sie verbrauchen viel zu viel Strom und sind schlecht regelbar. Der große Vorteil bislang: Der Strom, der nachts in Wärme umgewandelt und in der Heizung gespeichert wurde, war sehr günstig. Aber auch das ändert sich gerade: Viele Stromanbieter kündigen die günstigen Nachtstromtarife oder erhöhen sie stark. Die bequeme, kosten-

günstige und kurzfristige Alternative zur Nachtspeicherheizung ist der Umstieg auf eine Elektroheizung, eine Steckdose genügt. Bei steigenden Strompreisen kann sich der Tausch aber nur lohnen, wenn die Elektroheizung sehr effizient arbeitet. Moderne E-Heizungen von wibo beispielsweise zeichnen sich durch einen geringen Stromverbrauch dank genauer Steuerung aus.



WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de